

Tagungsprogramm

## Hochschullehre gemeinsam gestalten

Auftakttagung des Verbundprojektes eSALSA, 01.04.2022, 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

12:30 - 13:15 Uhr | Eröffnung

**Begrüßung** (Prof. Dr. Torsten Schubert, eSALSA-Projektleitung)

**Grußwort** (Lavinia Ionica, Hochschulforum Digitalisierung)

**eSALSA: Ziele, Struktur & Maßnahmen** (Andreas Kasperski, eSALSA-Projektkoordination)

Ort: Plenarsaal <https://t1p.de/TdL-Plenarsaal>

---

13:15 Uhr | Thomas Schatz & Robin Luge (HS Harz)

**Von simpel bis komplex: Hybride Lehrformate für multiple Anforderungen**

Ort: Seminarraum 1 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum1>

Vorgestellt werden drei Szenarien (Basis, Erweitert und Remote), mit denen hybride Lehre im Laufe der Corona-Pandemie an der Hochschule praktisch erprobt wurde. Dabei werden sowohl gewonnene Erfahrungen als auch Limitierungen von aktuellen Software- und Hardware-Lösungen vorgestellt. Mit einem abschließenden Ausblick über die potenziellen Einsatzmöglichkeiten von Hybridszenarien, auch in der postpandemischen Zeit, lädt das Team von der HS Harz zu einer Diskussion ein.

13:15 Uhr | Dr. Christian Dette (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

**Von E- bis Omni-Präsenz: Formen des elektronischen Prüfens**

Ort: Seminarraum 2 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum2>

Der Beitrag umreißt die Erfahrungen an der Universität Halle bei der Etablierung elektronischer Prüfungsformen in den letzten 10 Jahren. Er gibt einen Überblick über das Setup, die Prüfungsorganisation und die Supportstruktur. In Schlaglichtern werden positive Erfahrungen, ergänzende Tools, Prüfungszahlen und der Aufbau des Universitätsprüfungscenters (UPC) skizziert.

13:35 Uhr | Thomas Berg (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

**Grundlagen - Spezialisierung - Professionalisierung: das Lehrzertifikat „Professionelle Akademische Lehre“ (PAL)**

Ort: Seminarraum 1 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum1>

Mit dem PAL-Zertifikat existiert an der OVGU ein umfassendes Lehrentwicklungsprogramm, das einen Raum für Austausch, Innovation und Weiterbildung von Lehrenden bietet. Die Arbeitseinheiten können dabei sowohl durch den Besuch von Präsenz-Workshops als auch durch die Durchführung von individuellen Selbstlernangeboten absolviert werden. Dadurch wird eine höhere Flexibilität in Bezug zur individuellen zeitlichen Planung für die Lehrenden gewährleistet.

13:35 Uhr | Judith Antal (HS Anhalt)

**Innovativ, individuell und interaktiv? Die digitale Zukunft des berufsbegleitenden Studiums**

Ort: Seminarraum 2 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum2>

An der Hochschule Anhalt stehen vor allem die berufsbegleitenden Studiengänge im Fokus. Diese Studiengänge sollten so gestaltet sein, dass sie ein hohes Maß an Flexibilität bieten. Das kann durch die hybride Gestaltung der Lehre und den Einsatz von E-Prüfungen gewährleistet werden. Neben der Unterstützung der Lehre durch digitale Elemente können Studieninteressierte über die Anwendung WIBKO einzelne, für sie relevante Veranstaltungen buchen.

14:00 - 14:15 Uhr | Pause

14:15 Uhr | Denise Malorny (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

**Flexibel und selbstbestimmt: Online-Selbstlernangebote für Lehrende und Studierende**

Ort: Seminarraum 1 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum1>

Selbstlernangebote sind eine Alternative und Ergänzung zu herkömmlichen Qualifizierungs- und Lehrformaten. Sie ermöglichen ein selbstbestimmtes, zeit- und ortsunabhängiges Lernen. Mithilfe unterschiedlicher Elemente und Lernmodule können Lernende sich eigenständig Wissen zu verschiedenen Themen aneignen. In diesem Beitrag werden exemplarisch drei Selbstlernangebote zu den Themen Blogs und Barrierearmut in der (digitalen) Lehre sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens für Studierende vorgestellt.

14:15 Uhr | Etienne Dietzel (KH Burg Giebichenstein)

**Aus Industrie und Forschung in Kunst und Gestaltung: 3D-Scans für die Lehre**

Ort: Seminarraum 2 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum2>

Nicht nur in Industrie und Forschung werden die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten des 3D-Scans ausgenutzt. Längst haben sich auch Künstler\*innen und Designer\*innen dieses Werkzeug zu eigen gemacht. In diesem Beitrag wird anhand eines 3D-Scan-Workshops aus dem Wintersemester 2021/22 gezeigt, wie ein digitales Tool dank seiner Vielseitigkeit Studierende verschiedener künstlerischer und gestalterischer Studienrichtungen zusammenbringt und damit auch als Weiterbildungsangebot für Lehrende relevant wird.

14:35 Uhr | Dr. Mathias Magdowski (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)

**Den digitalen Graben überbrücken: Hybride Tagungen gestalten**

Ort: Seminarraum 1 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum1>

Bis zum 1. April findet in Magdeburg die Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik als hybride Tagung mit etwa 50 Vor-Ort- und ca. 50 Online-Teilnehmenden statt. Diese tauschen sich in verschiedenen Vorträgen, Foren, Gesprächs- und Diskussionsrunden sowie Posterpräsentationen aus. Als Mitverantwortlicher für die Technik berichtet Mathias Magdowski noch während der Veranstaltung über die entwickelten Konzepte zur Überbrückung des Hybriditätsgrabens und über erste Erfahrungen bei der Umsetzung.

14:35 Uhr | Dipl.-Übers. Carsten Behrend (HS Magdeburg-Stendal)

**Von primär bis binär: Bildungsziele erfolgreich in Moodle gestalten - das Praxisbeispiel einer ePrüfung**

Ort: Seminarraum 2 <https://t1p.de/TdL-Seminarraum2>

Dipl.-Übers. Carsten Behrend gibt in seinem Praxisbeispiel einen Einblick in die Abschlussprüfung im Fach „Fachsprachliches Übersetzen“. In der zweigeteilten ePrüfung übersetzen die Studierenden zuerst einen Text und reichen diesen über Moodle ein. Daran schließt sich ein Test an, in welchem sich statistische Aufgaben zum gerade übersetzten Text mit Freitextfragen zu den Übersetzungsvarianten abwechseln. In dem Kurzvortrag wird erläutert, wie insbesondere primäre und sekundäre Bildungsziele in einer ePrüfung verfolgt werden können.

15:00 - 16:00 Uhr | Diskussion & Abschluss

**Landesinitiativen im Vergleich: Welches Modell für Sachsen-Anhalt?** (Dr. Michael Gerth, @LLZ)

**E-Services als landesweite Dienstleistung - wie gestalten?** (Diskussionsleitung Prof. Dr. Philipp Pohlenz, OvGU Magdeburg & Prof. Dr. Torsten Schubert, MLU)

### Ausblick

Ort: Plenarsaal <https://t1p.de/TdL-Plenarsaal>

---

### Kontakt

#### [Verbundprojekt eSALSA](#)

Mail: [andreas.kasperski@llz.uni-halle.de](mailto:andreas.kasperski@llz.uni-halle.de)

Telefon: 0345 / 55 28672



Stiftung  
Innovation in der  
Hochschullehre



**Hochschule Anhalt**  
Anhalt University of Applied Sciences  
▲ **Hochschule Harz**  
Hochschule für angewandte Wissenschaften



**MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG**  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
University of Art and Design

